

# Nacht der Rache

Von tifi

## Kapitel 14:

Draußen tobte das Unwetter weiter, doch Kate und Tipsina beachteten es gar nicht, nur ab und zu, wenn ein greller Blitz am Himmel erschien, zuckte Kate zusammen. Beim vielen Reden vergaßen beide die Zeit und niemand wusste wie spät es war, denn in der Küche hing keine Uhr. Kate wunderte sich immer wieder, denn Tipsina hatte nur sehr wenig Uhren in ihrem Schloss.

Tipsina holte noch ein paar Kekse, die sehr lecker waren. Beim Anblick der Kekse musste Kate grinsen und schnappte sich sofort eins. Tipsina schnappte gespielt nach Luft. "Na! Was soll denn das? Da fehlt doch eins" Sie blickte Kate schief an, welche aufpassen musste, dass sie sich nicht am Keks verschluckte. Als sie den Keks endlich hinter hatte, lachte Kate laut los. "Ehrlich? Na, wenn wir den erwischen, der dir den Keks geklaut hat!", mit diesen Worten mopste sie sich noch einen Keks. Tipsina lachte bei Kates Worten und schaute kurz auf den Keksteller und dann wieder zu Kate. "Na dann, lass es dir schmecken, ich kann uns nachher auch was Gutes zum Abendbrot machen." Kate schaute etwas verwirrt zu Tipsina und suchte dann nach einer Uhr. "Oh, schon so spät?", immer noch nach der Uhr blickend. "Ach, hier findest du keine Uhr.... aber es ist schon nach 18Uhr." Tipsina lächelte entschuldigend. Kate nickte nur, ihr blieb ja nichts anderes übrig, als ihr zu glauben. Sie schnappte sich noch den letzten Keks und stand auf. Tipsina schaute sie etwas verwundert an. "Wo willst du hin?" Kate schaute Tipsina leicht lächelnd an und ging zum Fenster. "Das Gewitter tobt aber heftig..." Sie schaute über ihre Schulter um zu sehen was ihre Freundin gerade machte. Tipsina stand auf und folgte ihr. "Ja... schön nicht? Ich liebe solche Gewitter." Tipsina starrte in den Himmel und in ihrem Blick spiegelte sich Freude und noch etwas anderes. Kate beobachtete sie und schmunzelte leicht. 'Sie ist ja hin und weg, richtig verzaubert von dem Gewitter.'

Und weiter dachte sie: ‚Aber ich bleibe doch lieber beim Regen! Ist viel angenehmer von ihm getroffen zu werden als von einem Blitz. Allerdings so zu zweit in einem warmen Raum hätte schon was...‘ Kate trat hinter Tipsina und legte ihre Hände auf deren Schultern und ihren Kopf auf Tipsinas rechte Schulter. Daraufhin sah Tipsina die hinter ihr Stehende kurz aus dem Augenwinkel an, wendete sich dann aber wieder dem Gewitter zu.

Fast unmerklich hob sie eine Braue, diese Züge waren ihr an Kate neu. Tipsina betrachtete noch einige Minuten das Gewitter und musste leicht grinsen. Warum? Das wusste sie selbst nicht. Kate nahm etwas verwundert die Arme von ihrer Schulter. "Ist

alles in Ordnung?" Tipsina bemerkte die Frage am Anfang gar nicht, denn sie war in Gedanken ganz woanders. "Huch? Was ist? Ja, ja mir geht es gut... aber, ich kann uns jetzt nichts zu Essen kochen..." Tipsina schaute in das leicht verwirrte Gesicht ihrer Freundin und lächelte fragend. Kate brauchte einige Sekunden um wieder klar denken zu können. "Ehm ja, ist nicht schlimm..." Sie griff sich an den Bauch. "Ich bin noch von vorhin satt." Tipsina lachte leise als sie das hörte. "Ja, aber du musst schon was ordentliches zum Abendbrot essen und nicht nur das süße Zeug. Ach warte, ich habe noch ein paar Äpfel, wie wäre es damit?" Tipsina lehnte sich an die Wand an und wartete auf Kates Antwort, diese allerdings sah sie nur stumm an. "Ach Tipsina...", seufzte sie, "wenn ich nicht wüsste, dass du nicht eher Ruhe geben würdest, würde ich dein Angebot dankend ablehnen... aber ok, einen halben Apfel, sonst nimmst du mir noch mehr ab." Kate grinste schief zu ihrer Freundin hinüber und merkte die leichte Verwunderung in ihren Augen. "Na gut, einen halben Apfel für jeden.", lächelte diese und machte sich auf ihn zu holen. An der Küchentür blieb sie stehen und drehte sich noch einmal um. "Soll ich noch etwas anderes mitbringen? Ich habe die Äpfel im Keller, dort dürfte ich auch noch Rotwein haben." Tipsina überlegte kurz und fügte dann noch hinzu: "und vielleicht auch noch etwas Weißwein..."

Kate rief ihr zu das sie doch eher für ein Gläschen Weißwein zu haben wäre. So verschwand Tipsina im Keller und tauchte mit zwei Flaschen wieder auf, nahm in der Küche den schon geschnittenen Apfel und zwei Weingläser auf und kehrte wieder zurück. Ihre Freundin kam ihr entgegen geeilt um ihr etwas abzunehmen, auch wenn es nicht nötig gewesen wäre, aber sie war nun mal so. Beide gingen dann auf die Sitzgruppe im hinteren Teil des Raumes zu, stellten alles ab und machten es sich gemütlich. Behutsam öffnete Tipsina zu erst die Weißweinflasche, schenkte ein und schob das Glas der ihr Gegenübersitzenden zu, die es dankend annahm. Dann goss sie sich selbst ein, stellte die beiden Flaschen zur Seite und hob das Glas und sagte: "Auf einen schönen Abend." Daraufhin stießen beide an. Nach dem ersten Schluck nahm Kate ihre Apfelhälfte und hielt den Apfel ebenfalls empor wie als ob sie anstoßen wollte: "Lass es dir schmecken!" Genusvoll bissen beide in ihr Apfelstück. Tipsina meinte dann: "Ich hätte von dir jetzt fast erwartet das du mit dem Apfel 'anstoßen' willst!" Damit erntete Tipsina einen verwunderte Blick, dann ein Kichern und schließlich ein herzhaftes Lachen, in das Tipsina schließlich mit einstimmte. "Hatte ich auch vor", meinte Kate ehrlich, "aber du hattest den Apfel ja nicht mit gehoben, und da hab ich es dann sein lassen."

"Wusst ich's doch, einfach nur total verrückt"

"Nun ja, das bin wohl ich, nicht wahr?" Daraufhin nickte Tipsina: "Wie wahr!"

Der Abend verlief sehr ausgelassen und um so später es wurde um so lustiger wurde es, vor allem auf Seiten Kates.